

# Schönheits-OP am Leck-Huus

Das Veranstaltungszentrum für alle Bürger aus Leck und Umgebung profitiert von einem Förderprogramm der Aktiv-Region

Von Karin Johannsen

**LECK** Eine neue Außenbeleuchtung mit LED-Technik soll den Bürger- und Kulturhof Leck-Huus ins rechte Licht rücken. Modernisieren und renovieren ist im Inneren des historischen, reetgedeckten Hauses angesagt. Die Handwerker haben die Arbeit bereits aufgenommen – dank einer Förderung der Aktiv-Region Nordfriesland Nord. Knapp 9800 Euro schustert diese zu, 20 Prozent der Gesamtkosten, rund 2400 Euro, muss der Verein aufbringen.

„Alleine hätten wir das nicht stemmen können“, freut man sich bei dem 180

„Alleine hätten wir das nicht stemmen können.“

Ottmar Löhner  
Vorsitzender

Mitglieder starken Verein um den Vorsitzenden Ottmar Löhner. Eigentümerin des 1856 erbauten Geesthardenhofes ist die Gemeinde Leck. Nach umfangreichen Um-



Hier tut sich was: Der Vorsitzende Ottmar Löhner und Schatzmeisterin Sabine Detert vor dem Leck-Huus.

FOTO: KARIN JOHANNSEN

bau- und Sanierungsarbeiten nahm der kulturelle und gesellschaftliche Treffpunkt im Jahr 2000 seinen Betrieb auf. Der Verein Leck-Huus bewirtschaftet das Veranstaltungszentrum für alle Bürger aus Leck und der Region.

Im Durchschnitt stehen 14 eigene Veranstaltungen auf dem Programm. „Damit er-

reichen wir rund 2000 Besucher“, blickt Ottmar Löhner zurück und schiebt hinterher: „Wir sind immer ausgebucht, denn auch viele Vereine und Privatpersonen nutzen unser Haus.“ All das hinterlässt Spuren. Es muss frische Farbe her, dies und das erneuert oder modernisiert werden. Doch wer soll das be-

zahlen? Die Schatzmeisterin des Vereins, Bürgervorsteherin Sabine Detert, erfuhr von dem neu aufgelegten Projekt „Regionalbudget“ der Aktiv-Region und stellte es den Mitgliedern vor: „Die waren alle Feuer und Flamme“.

Der Verein bewarb sich um eine Förderung. Insgesamt baten 21 Antragsteller um

Gehör, 15 Projekte erhielten den Zuschlag. Insgesamt handelt es sich um 200.000 Euro, die verteilt werden.

Was hat den Ausschlag gegeben, dass das Leck-Huus berücksichtigt wurde? Dr. Simon Rietz von der Aktiv-Region nannte einige Gründe: „Der Verein wird ehrenamtlich getragen, durch das bür-

gerschaftliche Engagement wird der kulturelle Bereich gestärkt. Außerdem basiert das neue Beleuchtungskonzept auf Nachhaltigkeit.“

Dieses Konzept sieht eine Erneuerung und Erweiterung der Außenbeleuchtung mit LED-Technik vor. Die große Terrasse und die Fläche vor dem Haus werden bislang eher bei Veranstaltungen genutzt, die tagsüber stattfinden. Um diese Bereiche abends zu beleben, wird die Beleuchtung insbesondere auf der Terrasse optimiert.

Nach fast zwei Jahrzehnten sind die Türgriffe der Innentüren erneuerungsbedürftig. Es müssen neue Griffe her, wie erläutert wird: „Die alten passen vom Stil und der Qualität her nicht zu dem hochwertigen Ambiente des Hauses“. Weiterhin stehen Malerarbeiten im gesamten Gebäude an, das heißt im Klartext, alle Wände und Türen müssen sich einer Schönheits-OP unterziehen.

Damit will man nicht zuletzt durch zweckmäßigere Anstriche den Charakter des historischen Hofes stärker betonen und dessen Gebrauchswert steigern.